

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

- über 115 Stützpunkte in mehr als 70 Ländern
- 750 Mitarbeiter, 80 Nationalitäten, 70 Muttersprachen
- 1.085 Veranstaltungen pro Jahr
- 1.100 Publikationen
- 22.000 österreichische Kunden
- Exportpartner der österreichischen Wirtschaft seit 1946
- Veranstaltungen, Publikationen, etc. auf www.wko.at/aw
- Advantage Austria: www.advantageaustria.org
- Internationalisierungsoffensive: www.go-international.at



RUSSLAND

(ÖSTERR. EX. 2011: 2.936 MIO.)

- Gutes Wirtschaftswachstum (BIP 2011: +4,3%; 2010: +4,3%)
- Seit 22. August 2012 WTO-Mitglied
- Zollunion mit Kasachstan und Belarus
- Chancen für österreichische Unternehmen
 - Land- und Forstwirtschaft
 - Modernisierung der Industrie
 - Infrastruktur
 - Informations- und Kommunikationstechnologie
 - Gesundheit, Ausbildung
 - Energiewirtschaft
 - Tourismus/Großveranstaltungen
 - Olympische Winterspiele Sochi 2014
 - Universiade in Kazan Juli 2013
 - Fußball-WM 2018

AUSTRIA IST ÜBERALL



RUMÄNIEN

(ÖSTERR. EX. 2011: 1.865 MIO.)

- lediglich 34% öffentliche Auslandsverschuldung/BIP, stabile Wachstumsprognosen (1% 2012 und 2,5% 2013), steigendes Investment (19% im 1. HJ 2012)
- Ausnutzung der EU-Förderungen bislang eher schwach
- Infrastruktur (Straßen, Wasser, Abwasser, Eisenbahn, etc.)
- Sport- und Tourismusinfrastruktur (Winter und Sommer)
- Umwelttechnologie und Erneuerbare Energie
- Starker IKT-Sektor mit gut ausgebildeten Fachleuten
- Export- und Investitionsmöglichkeiten:
 - Land- und Forstwirtschaft
 - Maschinen- und Anlagenbau
 - Bau + Infrastruktur, Baustoffe
 - Dau + Illifastruktur, Daustorie
 - Automobilindustrie
- Holz, Möbel, Papier,
 - Verpackung
 - IT & Electronics



TÜRKEI

(ÖSTERR. EX. 2011: 1.248 MIO.)

- Hohes Wirtschaftswachstum (2011: 8,5%; 2010: 9,2%)
- 18. größte Volkswirtschaft der Welt (2011)
- Rang 13 bei den attraktivsten Zielländern weltweit für FDI
- Längste Arbeitszeiten (52,9 Arbeitsstunden) und geringste Krankheitsrate in Europa (Eurostat 2011)
- Großer Binnenmarkt (76 Mio. Ew., 50 Mio. Internet-User)
- Jährlich rund 500.000 Absolventen von über 170 Hochschulen
- Wachstumssektoren
 - Energie
 - Tourismus-Infrastruktur
- Gesundheitswesen
- Landwirtschaft/Lebensmittel

AUSTRIA IST ÜBERALL



UKRAINE

(ÖSTERR. EX. 2011: 674 MIO.)

- Seit der Krise dynamisches Wirtschaftswachstum (BIP 2010 +4,1%, 2011 + 4,2%)
- Einzelhandel mit hohem Wachstum (16% im 1.HJ 2012)
- Markt mit über 45 Mio. potentiellen Kunden
- Chancen für österreichische Unternehmen:
 - Agrar- und Forstwirtschaft
 - Nahrungsmittel
 - Erneuerbare Energie (Abhängigkeit von Gas aus RU nimmt ab)
 - Infrastrukturbereich, Tourismus
 - ukrainische Gäste in Österreich 2011 +20%
 - Ausbau der touristischen Infrastruktur in der Ukraine, v.a.
 Westukraine (Projekt Olympia 2022)



BULGARIEN

(ÖSTERR. EX. 2011: 625 MIO.)

- Stabiles Wirtschaftswachstum (2011: 1,7%; 2010: +0,4%)
- Prioritäten der Politik: stabile Währung, hohe FDI
- 2007-13 stehen über 10 Mrd. EU-Mittel für Ausbau der Infrastruktur und Modernisierung der Wirtschaft zur Verfügung
- konkrete Geschäftsmöglichkeiten
 - Lieferung von Ausrüstung für große Infrastrukturprojekte im Verkehrs- und Umweltbereich
 - Attraktiver Standort f
 ür erneuerbare Energieprojekte (v.a. Biomasse, Kleinwasserkraftwerke)
 - Technologie im Bereich Energieeffizienz: Gebäudesanierung
 - Günstige Möglichkeiten zu Beteiligung und Übernahme von Unternehmen bzw. Outsourcing
 - Beratungsleistungen im öffentlichen Bereich (u.a. Tourismus)
 - Immobilienmarkt = Käufermarkt; niedrige Baukosten

AUSTRIA IST ÜBERALL



ASERBAIDSCHAN

(ÖSTERR. EX. 2011: 90 MIO.)

- Wirtschaftswachstum (BIP 2011: +0,1%; 2010: +4,2%)
 - Stagnation durch strategische Reduktion der Ölförderung
 - von 2003 bis 2009: +140 % Wirtschaftswachstum
- Antikorruptionskampagne
- hohe Investitionen in Infrastruktur und Umwelttechnik
- Chancen für österreichische Unternehmen auch bei
 - Landwirtschaft
 - Bauwirtschaft
 - Telekommunikation
 - Öl- und Gas, Erneuerbare Energie
 - Privatisierung der Großindustrie



GEORGIEN (ÖSTERR. EX. 2011: 55 MIO.) Hohes Wirtschaftswachstum (2011: 7,0%; 2010: 6,4%) Drehscheibe im Kaukasus (Logistik, Energiebrücke) Freihandelszone EU - Georgien in Verhandlung Unternehmensfreundliches Steuerwesen Einfache Firmengründung in einem Tag Wachstumssektoren Tourismusinfrastruktur Land- und Forstwirtschaft Energie Infrastruktur (zu Land und Wasser)



MOLDAU

(ÖSTERR. EX. 2011: 33 MIO.)

- Hohes Potential in IKT, traditionell eine der Stärken der moldawischen Wirtschaft. Sehr gut ausgebildete IT Experten, hohes Potential für Softwareentwicklung und Outsourcing
- PPP-Projekte, vorrangig in den Bereichen Energie, Transport, Wasserversorgung, Abfallwirtschaft und der Erschließung neuer Industriezonen gesucht
- Industrie und Infrastruktur bedürfen in allen Belangen einer Modernisierung
- Export- bzw. Investitionsmöglichkeiten in
 - Landwirtschaft
 - Bau und Infrastruktur
 - Maschinen und Anlagenbau
 - Textil und Bekleidung
- Arzneimittel
- IT & Electronics
- Dienstleistungen (Banken, Logistik, Handel etc.)

AUSTRIA IST ÜBERALL



STÜTZPUNKTE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA IM RAUM DES SCHWARZEN MEERES UND SÜDKAUKASUS

- AußenwirtschaftsCenter Moskau
 - AußenwirtschaftsBüros Sochi, Sankt Petersburg und Jekaterinburg
 - Konsulentin Novosibirsk
- AußenwirtschaftsCenter Bukarest
- AußenwirtschaftsCenter Ankara und Istanbul
- AußenwirtschaftsCenter Sofia
- AußenwirtschaftsCenter Kiew
 - AußenwirtschaftsBüro Lemberg
- AußenwirtschaftsBüro Baku
- AußenwirtschaftsBüro Tiflis
- Konsulenten in Chisinau, Jerewan und Klausenburg



Viel Erfolg bei ihren Geschäften rund um das Schwarze Meer wünscht Ihnen

Dr. Heinz WALTER
Regionalmanager GUS
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTEREICH
T +43 (0)5 90 900 4322

E aussenwirtschaft.gus@wko.at

